

Sanierung der Wilhelmshöher Straße

Wir bauen von der Atzelbergstraße
bis zur Heinz-Herbert-Karry-Straße



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



es geht los: Wir sanieren die Wilhelmshöher Straße. Und das ist gut so. Denn der Wasserrohrbruch im vergangenen Frühjahr auf Höhe der Altebornstraße hat uns nochmal deutlich vor Augen geführt, dass die „Wilhelmshöher“ eine Sanierung braucht. Wir nehmen uns nun den ersten, rund 530 Meter langen Bauabschnitt von der Atzelbergstraße bis zur Heinz-Herbert-Karry-Straße vor.

Das wird für uns alle zunächst eine große Umstellung: Denn die Wilhelmshöher Straße ist eine wichtige Verbindungsstraße von Seckbach Richtung Bornheim sowie Bergen-Enkheim und von Bedeutung für den Durchgangsverkehr. Rund 12.000 Autos, Zweiräder, Busse und Lastwagen rollen täglich über die Straße. Da gilt es erstmal, die Umleitungsstrecke kennenzulernen und sich an die Baustelle zu gewöhnen.

Ich will ehrlich zu Ihnen sein: Die geplante Bauzeit von drei Jahren erfordert Geduld. Bitte haben Sie Verständnis, wenn nicht gleich am ersten Tag alles rund läuft. Auch werden die Einschränkungen für die direkt Betroffenen nicht immer angenehm sein. Da die „Wilhelmshöher“ sehr schmal geschnitten ist, können wir nur das Nötigste aufrechterhalten, wenn die Arbeiten vor Ihrer Haustür stattfinden. Dabei öffnen wir die Straße nicht auf ganzer Länge, sondern arbeiten uns in mehreren Schritten von der Kreuzung an der Atzelbergstraße in Richtung Heinz-Herbert-Karry-Straße vor.

Aber ich verspreche Ihnen: Es lohnt sich! Wir bauen die Fahrbahn und Gehwege Schicht für Schicht wieder neu auf. Wir ersetzen die alte Straßenbeleuchtung durch moderne LED-Technik, wir pflanzen zusätzliche Bäume und legen Parkmöglichkeiten an. Fußgängerinnen und Fußgänger bekommen mehr Platz auf den Gehwegen und sichere Übergänge, Bushaltestellen werden barrierefrei umgebaut. Zudem verbinden wir die Straßenbauarbeiten damit, die Straßenentwässerung zu erneuern, Abwasserkanäle zu verlegen und die Versorgungsleitungen auszutauschen. Wir führen Arbeitsschritte städtischer Ämter und Betriebe zusammen und bündeln die Kräfte mit dem Ziel, Ihnen am Ende ein rundum zufriedenstellendes Ergebnis präsentieren zu können. Noch viel wichtiger: Wir investieren jetzt Zeit und Geld und schaffen für Jahrzehnte eine moderne und verlässliche Infrastruktur. Rund acht Millionen Euro wird die Umgestaltung samt grundhafter Erneuerung kosten.

In der Infobroschüre, die Sie nun in den Händen halten, erfahren Sie mehr über das Projekt, wie der Bus fährt – und an wen Sie sich bei Fragen wenden können.

Ihr

Klaus Oesterling, Stadtrat, Dezernent für Verkehr

Sanierung der Wilhelmshöher Straße – Das machen wir für Sie

Wir bauen drei Jahre: Das ist eine lange Zeit. Aber die braucht es auch, um die Wilhelmshöher Straße grundlegend zu sanieren und für die Zukunft zu rüsten. Wir machen nicht nur die Fahrbahn und Gehwege neu, sondern erneuern die Straßenentwässerung, legen neue Abwasserkanäle an, tauschen die alten Gaslaternen gegen 38 neue mit LED-Technik aus und pflanzen 17 Bäume. Nicht zuletzt wird der Straßenraum neu aufgeteilt: Fußgänger*innen bekommen mehr Platz und Parkplätze werden systematisch geordnet. Die Gesamtumbaufläche beträgt rund 6.000 m². Die neue „Wilhelmshöher“ ist dann nicht nur technisch auf dem neuesten Stand, sondern eine im besten Sinne aufgeräumte Straße.

Neue Beleuchtung
nun auf beiden Straßenseiten: Wir setzen auf energieeffiziente LED-Technik

Schattenspende
der Zukunft: Wir pflanzen 17 neue Bäume

Mehr Sicherheit
für Fußgänger*innen im Straßenverkehr

Das Meiste passiert
im Untergrund: Wir erneuern die Fahrbahn von Grund auf und verlegen Kanäle sowie Versorgungsleitungen

Platz auf dem Gehweg:
Wahre Wunder werden wir auf der schmalen „Wilhelmshöher“ auch nicht bewirken können, aber die Gehwege werden breiter

ÜBERSICHTSKARTE



ACHTUNG:
Die Kreuzung ist vom 15. März bis 30. April 2021 komplett gesperrt. Danach ist die Kreuzung über die gesamte Bauzeit wieder offen.

Wir empfehlen, die Baustelle **weiträumig** über Vilbeler Landstraße, B521, Friedberger Landstraße, Rothschildallee, Rohrbachstraße, Hartmannbach-Straße, Burgstraße, Saalburgstraße, Neebstraße, Im Prüfling, Seckbacher Landstraße und Heinz-Herbert-Karry-Straße und umgekehrt **zu umfahren.**

Mülltonnen-sammelstelle

Baucontainer:
 Treffpunkt persönliche Sprechstunde

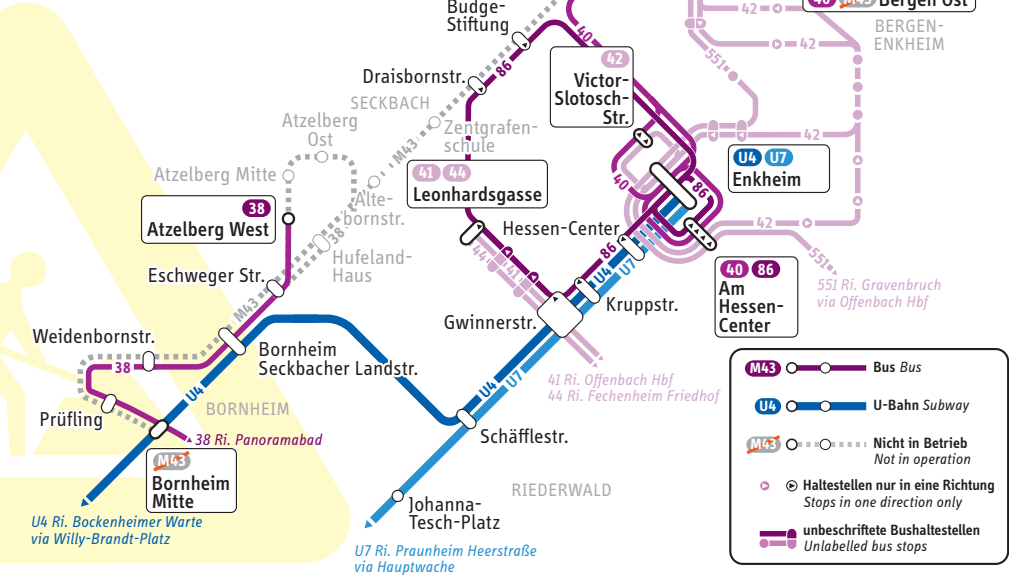
Baufeld:
 Die Bauarbeiten unterteilen sich in **vier große Phasen (1-4)**. Wir nehmen zu Details frühzeitig Kontakt mit Ihnen auf. Die Straße ist auf Höhe der jeweiligen Bauphase durchgängig für den Verkehr gesperrt, Anlieger*innen können aber bis zum Baufeld vorfahren. Parkplätze fallen in dem im Bau befindlichen Bereich ersatzlos weg, die Zufahrt zu den Grundstücken ist während der Arbeiten in der jeweiligen Bauphase nicht möglich.

Legende:

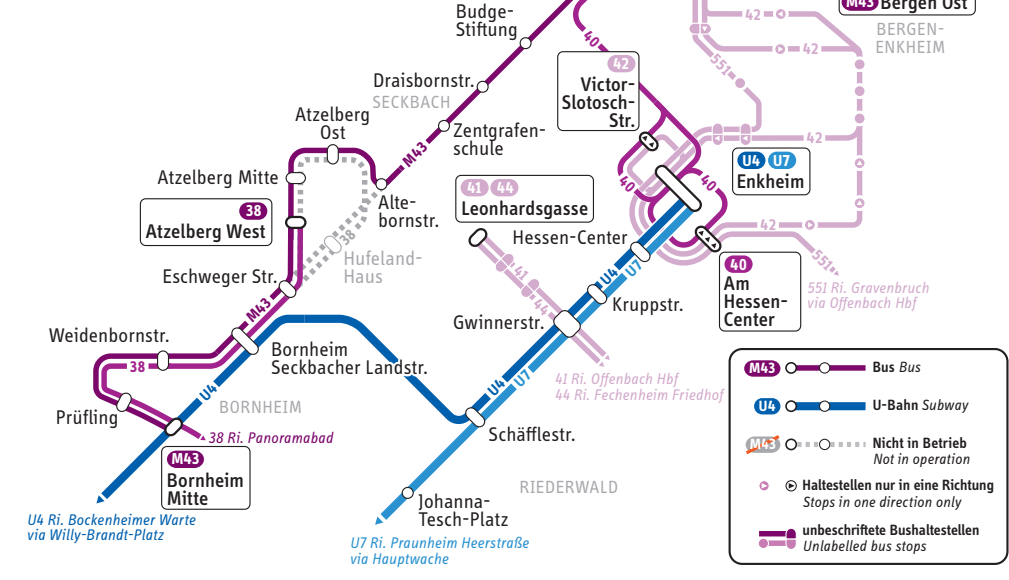
- Baucontainer, Treffpunkt persönliche Sprechstunde
- Mülltonnensammelstellen
- Bushaltestellen
- Umleitungsstrecke (immer in beide Fahrrichtungen!)
- Baufeld/Für den Verkehr gesperrter Abschnitt



**Phase 1:
15. März – 30. April**



**Phase 2:
Ab vsl. 1. Mai 2021**



Änderungen

- M43: Entfällt vollständig**
Keine Fahrten Bornheim Mitte – Bergen Ost.
- 38: Verkürzter Linienweg**
Fährt nur Bornheim – Atzelberg West.
- Haltestellen entfallen**
Die Haltestellen Hufeland-Haus, Atzelberg Ost, Atzelberg Mitte, Altebornstraße und Zentgrafenschule werden nicht bedient.

Alternative Fahrtmöglichkeiten

- 40: Bergen Ost – Enkheim**
Ersetzt M43 zwischen Bergen Ost – Vilbeler Landstraße. Ab Vilbeler Landstraße weiter bis Enkheim mit Umsteigemöglichkeit zu U4/U7.
- 86: Enkheim – Draisbornstr. – Enkheim**
Bedient die Haltestellen Draisbornstraße und Budge-Stiftung (Lohrberg). An den Haltestellen Enkheim und Gwinnerstraße Umsteigemöglichkeit von/zur U4 und U7.
- 42, 551**
Weitere Fahrtmöglichkeiten zwischen Bergen und Enkheim bieten die Linien 42 und 551.

Änderungen

- M43: Umleitung über Atzelberg**
Fährt – auch als Ersatz für die Linie 38 – in beiden Richtungen über den Atzelberg. Entfall der Haltestelle Hufeland-Haus.
- 38: Verkürzter Linienweg**
Fährt Bornheim – Atzelberg West. Die Haltestellen Atzelberg Mitte, Atzelberg Ost sowie Altebornstraße werden durch die Linie M43 bedient.
- 42: Gestraffter Linienweg**
Die Schleife über Hohe Straße und Bergen Ost entfällt bis auf einzelne Fahrten im Schulverkehr und wird dauerhaft von der Linie 40 übernommen.

Alternative Fahrtmöglichkeiten

- 40: Bergen Ost – Enkheim**
Bedient zusätzlich zur M43 den Abschnitt Bergen Ost – Vilbeler Landstraße. Ab Vilbeler Landstraße weiter bis Enkheim mit Umsteigemöglichkeit zu U4/U7.
 - 40, 42 dauerhafte Anpassung**
Die dargestellten Änderungen im Verlauf der Linien 40 und 42 bleiben auch nach Abschluss der Baumaßnahmen bestehen!
- Weitere Informationen zu Abfahrtszeiten, Alternativrouten und zum Nachtverkehr finden Sie unter: www.rmv-frankfurt.de/bau

Deine Nachtlinien Ab Bornheim nachts keine direkte Fahrtmöglichkeit nach Bergen. Bitte ab Konstablerwache mit den Linien U7/N7 fahren! 40 und 86 fahren täglich rund um die Uhr. In den Wochenendnächten fährt im Abschnitt Bornheim Mitte – Atzelberg West auch nachts die 38. Unter der Woche wird die N4 bis Atzelberg West verlängert.



© traiffQ Frankfurt am Main | Stand Februar 2021 | Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten

Das Wichtigste in wenigen Worten

- WER** Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, vertreten durch das Amt für Straßenbau und Erschließung, die Stadtentwässerung Frankfurt am Main (SEF) sowie die Netzdienste Rhein-Main GmbH (NRM).
- WAS** Sanierung der Wilhelmshöher Straße von der Atzelbergstraße bis zur Heinz-Herbert-Karry-Straße.
- WANN** Von März 2021 bis voraussichtlich erstes Quartal 2024.
- WARUM** Fahrbahn, Gehwege, Kanalnetz und Versorgungsleitungen müssen von Grund auf erneuert werden. Damit einher gehen bessere Bedingungen für Fuß- und Radverkehr, höhere Verkehrssicherheit, barrierefreie Bushaltestellen und neue Bäume.
- WIE** Die Wilhelmshöher Straße ist in dem Abschnitt von der Atzelbergstraße bis zur Heinz-Herbert-Karry-Straße gesperrt. In den ersten sechs Wochen ist zusätzlich die Kreuzung an der Atzelbergstraße komplett gesperrt. Für Anwohner*innen ist eine kleinräumige Umfahrung eingerichtet. Der übrige Verkehr wird großräumig umgeleitet. Parkplätze fallen ersatzlos weg. Mülltonnen werden von der Baufirma regelmäßig zu Sammelstellen gebracht, Rettungswege bleiben aufrechterhalten.

Sie haben Fragen? Wir helfen Ihnen weiter!

Wir haben für Sie ein Baustelleninformationsmanagement eingerichtet. Die Firma BPR Dr. Schäpertöns Consult GmbH & Co. KG steht Ihnen wie folgt für Fragen und Anregungen zur Verfügung:

Ab 8. März 2021:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 13–17 Uhr

Freitag 8–12 Uhr

Ab 1. Mai 2021 bis Bauende:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 15–17 Uhr

Kontakt:

Telefon: 069 870040460 · E-Mail: wilhelmshoeher@bpr-consult.com

Persönliche Sprechstunde:

Dienstag 15.30–16.30 Uhr

Treffpunkt vor dem Baucontainer an der Wendeschleife
Heinz-Herbert-Karry-Straße

Sie wollen mehr Infos? Schauen Sie bei uns im Internet vorbei unter www.frankfurt.de/wilhelmshoeher und melden Sie sich für den Newsletter an!

